

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 23.09.2013

Auszug**aus dem Entwurf der Niederschrift der 36. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 17.09.2013****öffentlich****5.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 63460/04
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld
1822/2013**

RM Möring äußert seitens der CDU-Fraktion seine Skepsis, ob es sich hier um einen verkehrlich günstigen Standort handle und wirbt daher für den ergänzten Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld. Zudem müsse die Frage gestellt werden, ob überhaupt ein Logistikzentrum an diesem Standort richtig platziert sei. Seine Fraktion habe die Beschlussvorlage noch nicht abschließend diskutiert; weitergehende Diskussionen würden sicherlich noch im Stadtentwicklungsausschuss erfolgen.

RM Tull hingegen macht deutlich, dass die hier ursprünglich vorgesehene Verkehrsmenge – bei dem seiner Zeit geplanten Vollausbau – höher gewesen wäre als die nun in Rede stehende. Nach ihren Informationen werden „lediglich“ 6-8 große Lastwagen über die Widdersdorfer Straße und Oskar-Jäger-Straße in das Gelände eingeführt; dies sei in ihren Augen durchaus vertretbar. Die kleineren Sprinter würden hier sowieso fahren. Der jetzige Investor werde sich offensichtlich auch am Umbau der Straße beteiligen, so dass ihre Fraktion die Planungen für vernünftig einschätze. Eine große Verkehrsuntersuchung halte sie für entbehrlich.

Herr Möring gibt zu Bedenken, dass auch die kleineren Lkws im Umfeld dieses Standortes eine relativ hohe Verkehrsdichte erzeugen. Zudem sei aus seiner Sicht eine andere gewerbliche Nutzung an dieser Stelle durchaus überlegenswert.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, weist darauf hin, dass im Vorfeld dieser Verwaltungsvorlage sehr wohl eine relativ umfangreiche und großräumige Verkehrsuntersuchung durchgeführt wurde incl. dem Heliosquartier, dem ehemaliger Güterbahnhof, der Wohnbebauung Grüner Weg und dem Bereich

Leyendecker Straße/Christianstraße. Das Ergebnis sei, dass es grundsätzlich wenig zusätzliche Aufwendungen gebe; den erforderlichen Umbau der Einmündungssituation finanziere der Investor. Eine weitere „kritische“ Kreuzung sei zwar die Widdersdorfer Straße/Oskar-Jäger-Straße; hier beabsichtige die Verwaltung jedoch ohnehin Veränderungen. An der Kreuzung zur Leyendecker Straße genügen offensichtlich signaltechnische Anpassungen.

Anhand einer digitalen Karte veranschaulicht er zudem, dass DHL im Kölner Westen bisher keine Standorte aufweisen könne und der in Rede stehende Standort mitten in dem Bereich liege, der nun bedient werden soll. Die Verwaltung vertrete die Auffassung, dass es sich hier um einen guten Vorschlag handle und es auch aus verkehrlicher Sicht ein verträglicher Standort sei. Für die Beschäftigten sei zudem die gute ÖPNV-Anbindung ein großer Vorteil.

RM Möring stellt fest, dass DHL nur einer von mehreren Logistikern sei und er befürchte, dass ein positives Votum ggf. Begehrlichkeiten bei den Anderen - TNT, Hermes u.A. - wecken könnte.

Seitens der FDP-Fraktion teilt RM Kirchmeyer mit, dass sie der Verwaltungsvorlage grundsätzlich zustimmen könne.

Den Einwand von Herrn Möring aufgreifend betonen Herr Harzendorf und BG Höing abschließend, dass sich die Verwaltungsvorlage nur auf den konkreten Fall beziehe und weitergehende Überlegungen eher im Logistikforum diskutiert werden sollten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Vorsitzender Waddey wie eingangs beantragt abstimmen.

1. Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss entsprechend der Beschlussfassung der BV Ehrenfeld wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 63460/04 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet westlich der Oskar-Jäger-Straße 173 in Köln-Ehrenfeld (Gemarkung Müngersdorf, Flur 74, Flurstücke 629, 644 und 645) —Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt:

Vor dem Satzungsbeschluss des Bebauungsplanentwurfes zur Oskar-Jäger-Str. ist ein Verkehrskonzept zu erstellen und vorzulegen und zwar für den Großraumbereich Äußere Kanalstraße beginnend an der Subbelrather Straße, über Maarweg, bis Stolberger Straße, bis Melatengürtel und darüber führend über die Venloer Straße zur Subbelrather Straße, dann endend am Ausgangspunkt der Äußeren Kanalstraße.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion pro Köln

2. Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 63460/04 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet westlich der Oskar-Jäger-Straße 173 in Köln-Ehrenfeld (Gemarkung Müngersdorf, Flur 74, Flurstücke 629, 644 und 645) —Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld— nach § 3 Absatz 2 Bau-gesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion